



MONTHLY SHORT SEA NEWS



Ausgabe 10/2017

Marktbericht – 3. Quartal 2017

Jedes Jahr erleben wir gewöhnliche saisonale Schwankungen im Frachtenmarkt – das Sommerloch. Dieses Jahr fing die Eintrübung im April an und dauerte nur bis Ende August. Das Niveau war insgesamt stabiler und das bei nahezu Vollauslastung. Ab September konnte ein spürbares Ansteigen der Raten festgestellt werden. Dies ist auf ein ausgewogeneres Ladungsvolumen und auf eine Tonnageverknappung der Minibulkflotte zurückzuführen. Dieser Trend bestätigte unsere Zuversicht, dass das Marktgeschehen und die Seefrachtraten im 4. Quartal spürbar anziehen würden und eine gute Basis für einen erfreulichen Start 2018 legen könnten.

In den letzten Wochen blieben Ladungen oftmals tagelang unbefrachtet liegen und wurden immer wieder auf den Seefrachtmärkten zirkuliert mit der Folge, dass die Raten anzogen. Des Weiteren kamen neue Ladungen hinzu und die Tonnage wurde knapper. Ein weiterer positiver Effekt ist, dass auch Bulker in der Größe 10. - 20.000 Tonnen einen erfreulicheren Frachtenmarkt erleben durften. Während uns diese Bulker in den letzten Jahren immer wieder das Geschäft erschwerten, da sie aufgrund der eigenen desolaten Lage in unsere Marktsegmente eintauchten. Darüber hinaus ist der kontinentale Markt aus unserer Sicht nach wie vor stärker als der gesamte Mittelmeermarkt.

Allgemein hat sich die Situation in der Schifffahrt verbessert. Umfragen ergeben, dass die deutschen Reedereien für die nächsten Monate mit Wachstum rechnen. Darüber hinaus sind folgende Marktsegmente (Ladungen) für den Shortsea-Verkehr äußerst wichtig:

Stahl + Stahlschrott: Zum Ende des dritten Quartals konnten mangels Tonnage nicht alle Mengen planmäßig verladen werden und die Nachfrage setzt sich im 4. Quartal weiter fort.

Getreide: Nach einer katastrophalen Ernte im vergangenen Jahr in Nordeuropa und speziell in Frankreich haben wir es jetzt wieder mit einer normalen Saison mit durchschnittlichen Ernteerträgen zu tun.

Düngemittel: Während der September und Oktober in erster Linie durch hohe Mengen Stahl und Getreide getragen wurde, erwarten wir für November und Dezember ein erhebliches Ladungsaufkommen im Bereich der Düngemittel und anderer Schüttgüter.

Die Raten sind im Laufe des 3. Quartals gestiegen und haben zum Ende des 3. Quartals ihren Höhepunkt im entsprechenden Zeitraum erreicht. Auch für das 4. Quartal sind wir optimistisch und es scheint nun so, dass dieses Quartal in der Tat sehr erfreulich verlaufen könnte.

spc Veranstaltungshinweis: Forum Sondertransporte

Dienstag, 07.11.2017
10 – 16:30 Uhr

Thema: „Können mehr Schwer- und Großraumtransporte über Wasserstraßen durchgeführt werden?“

Nähere Informationen finden Sie unter:

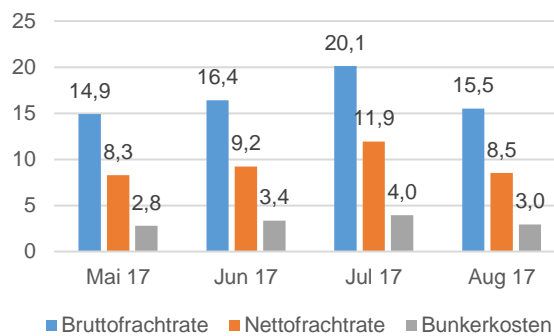
http://www.shortseashipping.de/img/upload/termine/pdf/217_Einladung-spc_Forum_Sondertransporte_07-11-2017.pdf

Bunkerpreisentwicklung: LS MGO BW0,1%S



Quelle: <http://www.bunkerworld.com/prices/02.11.2017>

Arkón SECA Freight Index (EUR/mt)



Kommentar: Die Nettofrachtrate ist die Bruttofrachtrate abzüglich Hafen- und Bunkerkosten.

Das Balkendiagramm bildet die ein- und auskommenden Reisen innerhalb der europäischen SECA-Zone ab. Es wurden 135 Frachtabschlüsse mit 3.500 – 5.500 dwt Minibulkern in der Zeit vom 01.05.2017 – 01.09.2017 berücksichtigt.

ARKON Shipping GmbH & Co. KG
Boschstrasse 16, 49733 Haren, Germany
Tel: +49 (0) 59 32 / 72 78 - 0

www.arkon-shipping.eu
email: arkon@arkon-shipping.de

Disclaimer: This report is provided for guidance only and without guarantee as to completeness or accuracy. No responsibility or liability is accepted for errors or omissions. Any dissemination, copying or use of this message is strictly forbidden, as is the disclosure of the information therein. Nothing in this report is, or should be relied upon as, a promise or presentation as to the future.